

Vermögensanlagen-Informationsblatt der Venterm sechs GmbH & Co. KG
gemäß §§ 2a, 13 Vermögensanlagengesetz

Warnhinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen

Stand: 17.09.2024 – Zahl der Aktualisierungen: 0

1.	<p>Art und genaue Bezeichnung der Vermögensanlage Art: Unbesichertes partiarisches Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt Bezeichnung: „Partiarisches Nachrangdarlehen für vier Windenergieanlagen in der Gemeinde Neetzow-Liepen“</p>																
2.	<p>Identität von Anbieter und Emittent der Vermögensanlage einschließlich seiner Geschäftstätigkeit Die Venterm sechs GmbH & Co. KG mit Geschäftsadresse und Sitz in Dorfstraße 1b, 17931 Neetzow-Liepen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stralsund unter HRA 20317, ist Emittent und Anbieter der Vermögensanlage. Die Geschäftstätigkeit ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen sowie die Veräußerung der erzeugten elektrischen Energie.</p> <p>Identität der Internet-Dienstleistungsplattform ecoeco Crowd GmbH mit Geschäftsadresse und Sitz in Pödeldorfer Straße 20, 96052 Bamberg, www.klimaschwarm.de, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Bamberg unter HRB 8890.</p>																
3.	<p>Anlagestrategie, Anlagepolitik, Anlageobjekt Anlagestrategie ist es, der Emittentin durch die Gewährung von partiarischen Nachrangdarlehen über insgesamt EUR 1.000.000,- die Finanzierung von vier Windenergieanlagen zu ermöglichen. Die von den Anlegern ausgereichten partiarischen Nachrangdarlehen werden zweckgebunden zur Finanzierung der Windenergieanlagen verwendet.</p> <p>Anlagepolitik ist der Bau und der Betrieb von vier Windenergieanlagen.</p> <p>Anlageobjekt sind vier Windenergieanlagen des Herstellers Nordex Germany GmbH vom Anlagentyp N149/5.X mit einer Nennleistung von jeweils 5,7 MW, einer Nabenhöhe von 164 Metern und einem Rotordurchmesser von 149 Metern. Der Anlagenstandort befindet sich im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern (Deutschland), in der Gemeinde 17391 Neetzow-Liepen, Gemarkung Liepen, Flur 1 Flurstück 74, Flur 1 Flurstück 86 und 87, Flur 1 Flurstück 89/9.</p> <p>Die Netzanbindungsvoraussetzungen (Nutzungsverträge für die Kabelgrundstücke und das Grundstück für die Übergabestation sowie die Netzanschlusszusage) liegen vor.</p> <p>Die Errichtung der vier Windenergieanlagen ist abgeschlossen. Die geplante Netzinbetriebnahme der Windenergieanlagen ist im September / Oktober 2024 vorgesehen.</p> <p>Der Emittent hat erfolgreich an der Ausschreibung Mai 2023 der Bundesnetzagentur teilgenommen. Der Zuschlag beträgt 7,34 ct. / kWh.</p> <p>Die Nettoeinnahmen aus den Anlagegeldern über EUR 1.000.000 reichen nicht aus, um die Gesamtkosten von voraussichtlich EUR 36.500.000,- zu finanzieren. Es wurde bereits Eigenkapital in Höhe von EUR 3.283.000 in die Finanzierung eingebracht. Zusätzlich wurde ein Bankdarlehen über EUR 32.217.000 abgeschlossen, welches bereits größtenteils ausbezahlt wurde.</p> <p>Die wesentlichen Verträge für den Bau der vier Windenergieanlagen wurden abgeschlossen (Grundstücksnutzungsverträge, Genehmigung für den Bau und den Betrieb der Windenergieanlagen, Werkliefervertrag mit Nordex, Bankdarlehen, Einspeisevertrag mit Netzbetreiber).</p> <p>Die Zins- und Tilgungsansprüche der Anleger werden aus der Vergütung für die Einspeisung des produzierten Stroms ins öffentliche Stromnetz bedient.</p>																
4.	<p>Laufzeit und Kündigungsfrist der Vermögensanlage Die Laufzeit des partiarischen Nachrangdarlehens beginnt für jeden Anleger individuell mit dem Vertragsschluss (Zeichnungserklärung des jeweiligen Anlegers) und endet für alle Anleger einheitlich am 30.05.2044.</p> <p>Der Anleger hat das Recht, das partiarische Nachrangdarlehen mit einer Frist von 6 Monaten zum 31.12. eines Kalenderjahres zu kündigen, erstmalig zum 31.12.2025.</p> <p>Der Emittent hat das Recht, das partiarische Nachrangdarlehen vor Ablauf der Laufzeit mit einer Frist von 6 Monaten zum 31.12. eines Kalenderjahres zu kündigen, erstmalig zum 31.12.2034. Bei Kündigung durch den Emittenten fällt keine Vorfälligkeitsentschädigung an.</p> <p>Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.</p> <p>Konditionen der Zinszahlung und Rückzahlung Die Verzinsung erfolgt ab dem Tag, an dem der partiarische Nachrangdarlehensbetrag auf dem Konto des Emittenten eingeht. Der Gesamtzins setzt sich aus einer Basisverzinsung von 2,50 % pro Jahr sowie einem Bonuszins zusammen, der abhängig ist vom jährlichen Umsatz der vier Windenergieanlagen gemäß der Abrechnung vom Netzbetreiber. Ist der Umsatz größer oder gleich EUR 4,15 Mio., beträgt der Bonuszins 0,25 %. Für jede weitere Erhöhung des Umsatzes um EUR 50.000 erhöht sich auch der Bonuszins um jeweils weitere 0,25 %-Punkte, maximal beträgt der Bonuszins 10,00 % (ab einem Umsatz von EUR 6,1 Mio.).</p> <p>Beispielberechnungen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Umsatz der Windenergieanlagen</th> <th style="width: 20%;">Basiszins</th> <th style="width: 20%;">Bonuszins</th> <th style="width: 30%;">Gesamtzins</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">EUR 4,70 Mio.</td> <td style="text-align: center;">2,50 %</td> <td style="text-align: center;">3,00 %</td> <td style="text-align: center;">5,50 %</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">EUR 5,45 Mio.</td> <td style="text-align: center;">2,50 %</td> <td style="text-align: center;">6,75 %</td> <td style="text-align: center;">9,25 %</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">EUR 6,10 Mio.</td> <td style="text-align: center;">2,50 %</td> <td style="text-align: center;">10,00 %</td> <td style="text-align: center;">12,50 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Zinsen sind jährlich fällig, erstmalig zum 30.05.2026, letztmalig zum 30.05.2044. Der Zins wird nach der Methode act/365 berechnet. Die Tilgung erfolgt endfällig zum 30.05.2044. Bei vorzeitiger Kündigung erfolgt die Rückzahlung zum Kündigungstermin.</p>	Umsatz der Windenergieanlagen	Basiszins	Bonuszins	Gesamtzins	EUR 4,70 Mio.	2,50 %	3,00 %	5,50 %	EUR 5,45 Mio.	2,50 %	6,75 %	9,25 %	EUR 6,10 Mio.	2,50 %	10,00 %	12,50 %
Umsatz der Windenergieanlagen	Basiszins	Bonuszins	Gesamtzins														
EUR 4,70 Mio.	2,50 %	3,00 %	5,50 %														
EUR 5,45 Mio.	2,50 %	6,75 %	9,25 %														
EUR 6,10 Mio.	2,50 %	10,00 %	12,50 %														

5.	<p>Risiken Der Anleger geht mit dieser unternehmerischen Finanzierung eine langfristige Verpflichtung ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche, sondern nur die wesentlichen mit der Anlage verbundenen Risiken aufgeführt werden. Auch die nachstehend genannten Risiken können hier nicht abschließend erläutert werden.</p> <p>Maximalrisiko Es besteht das Risiko des Totalverlusts des Anlagebetrags und der Zinsansprüche. Individuell können dem Anleger zusätzliche Vermögensnachteile entstehen. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn der Anleger den Erwerb der Vermögensanlage durch ein Bankdarlehen fremdfinanziert, wenn er trotz des bestehenden Verlustrisikos Zins- und Rückzahlungen aus der Vermögensanlage fest zur Deckung anderer Verpflichtungen eingeplant hat oder aufgrund von Kosten für Steuernachzahlungen. Solche zusätzliche Vermögensnachteile können im schlechtesten Fall bis hin zur Privatinsolvenz des Anlegers führen. Die Vermögensanlage ist nur als Beimischung in ein Anlageportfolio geeignet.</p> <p>Geschäftsrisiko des Emittenten Es handelt sich um eine unternehmerische Finanzierung. Es besteht das Risiko, dass dem Emittenten in Zukunft nicht die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, um die Zinsforderungen zu erfüllen und das partiarische Nachrangdarlehen zurückzuzahlen. Der Emittent kann Höhe und Zeitpunkt von Zuflüssen weder zusichern noch garantieren.</p> <p>Der wirtschaftliche Erfolg des Projektes hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere vom zu erzielenden Windaufkommen und der gesetzlich zugesagten Einspeisevergütung. Ein geringeres Windaufkommen als prognostiziert, eine nachträgliche Reduzierung der Einspeisevergütung sowie weitere Faktoren wie unerwarteter, nicht über den Vollwartungsvertrag abgedeckter Instandhaltungsbedarf, höhere Betriebskosten, unerkannte Baumängel oder sonstige Mängel an den Anlagen, Ausfall und Insolvenz wichtiger Vertragspartner oder steuerliche oder rechtliche Risiken können nachteilige Auswirkungen auf das Projekt und den Emittenten haben.</p> <p>Ausfallrisiko des Emittenten Der Emittent kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Da es sich bei dem Emittenten um eine Projektgesellschaft handelt, die außer dem Betrieb der Windenergieanlagen kein weiteres Geschäft betreibt, können Verluste und Zahlungsschwierigkeiten nicht aus anderen Geschäften kompensiert bzw. ausgeglichen werden.</p> <p>Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn der Emittent geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben aus dem Betrieb der Windenergieanlagen als erwartet zu verzeichnen hat. Die Insolvenz des Emittenten kann zum Verlust des Investments des Anlegers führen, da der Emittent keinem Einlagensicherungssystem angehört.</p> <p>Nachrangrisiko Bei der Vermögensanlage handelt es sich um ein partiarische Nachrangdarlehen mit einem sogenannten qualifizierten Rangrücktritt. Sämtliche Ansprüche des Anlegers aus dem partiarischen Nachrangdarlehensvertrag – insbesondere die Ansprüche auf Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehensbetrags und auf Zahlung der Zinsen (Nachrangforderungen) – können gegenüber dem Emittenten nicht geltend gemacht werden, wenn dies für den Emittenten einen Insolvenzgrund herbeiführen würde (Zahlungsvorbehalt).</p> <p>Die Nachrangforderungen des Anlegers treten außerdem im Falle eines Liquidationsverfahrens und im Falle der Insolvenz des Emittenten im Rang gegenüber sämtlichen gegenwärtigen und künftigen Forderungen aller nicht nachrangigen Gläubiger des Emittenten zurück. Der Anleger wird daher mit seinen Forderungen erst nach vollständiger und endgültiger Befriedigung sämtlicher anderer Gläubiger des Emittenten (mit Ausnahme anderer Rangrücktrittsgläubiger) berücksichtigt. Bei qualifizierten partiarischen Nachrangdarlehen trägt der Anleger ein unternehmerisches Risiko, das höher ist als das Risiko eines regulären Fremdkapitalgebers.</p> <p>Fremdfinanzierung des partiarischen Nachrangdarlehens Von einer Fremdfinanzierung des partiarischen Nachrangdarlehens durch den Anleger wird ausdrücklich abgeraten, da hieraus dem Anleger zusätzliche Vermögensnachteile bis zur Privatinsolvenz entstehen können. Dies kann der Fall sein, wenn bei geringeren oder keinen Rückflüssen aus der Vermögensanlage der Anleger finanziell nicht in der Lage ist, die Zins- und Tilgungsbelastung aus seiner Fremdfinanzierung zu bedienen.</p> <p>Bankfinanzierung Der Emittent musste die Anlagen der Bank sicherungsübereignen. Sollten die Zins- und Tilgungsleistungen gegenüber der Bank aufgrund schlechter Wirtschaftlichkeit des Projektes nicht wie vereinbart geleistet werden können, hat die Bank das Recht, das Bankdarlehen zu kündigen. In Folge könnten die Kosten für eine neue Finanzierung erheblich ansteigen oder die der Bank übereigneten Sicherheiten verwertet werden. In diesem Fall wäre der Emittent außerstande, die Anlagen weiter zu betreiben und entsprechende Erträge zu generieren, um die partiarischen Nachrangdarlehen zu bedienen.</p> <p>Verfügbarkeit Partiarische Nachrangdarlehen sind keine Wertpapiere und auch nicht mit diesen vergleichbar. Derzeit existiert kein liquider Zweitmarkt für die abgeschlossenen partiarischen Nachrangdarlehensverträge. Eine Veräußerung des partiarischen Nachrangdarlehens durch den Anleger ist zwar grundsätzlich möglich. Die Möglichkeit zum Verkauf ist jedoch aufgrund der geringen Marktgröße und Handelstätigkeit nicht sichergestellt. Das investierte Kapital kann daher bis zum Ablauf der Vertragslaufzeit gebunden sein.</p>
6.	<p>Emissionsvolumen, Art und Anzahl der Anteile Emissionsvolumen: Das Emissionsvolumen beträgt EUR 1.000.000,00. Das partiarische Nachrangdarlehen ist Teil einer Schwarmfinanzierung durch eine Vielzahl von partiarischen Nachrangdarlehensverträgen, die bis auf den Betrag identisch ausgestaltet sind.</p> <p>Art der Anteile: Bei der Vermögensanlage handelt es sich um eine unternehmerisch geprägte Investition in Form von unbesicherten partiarischen Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt. Der Anleger erhält keine Anteile an dem Emittenten, sondern nachrangig ausgestaltete Ansprüche auf Verzinsung und Rückzahlung des gewährten partiarischen Nachrangdarlehens.</p> <p>Anzahl der Anteile: Der partiarische Nachrangdarlehensbetrag muss mindestens EUR 500,- betragen und durch 500 teilbar sein. Das heißt, es können maximal 2.000 separate partiarische Nachrangdarlehensverträge geschlossen werden.</p>
7.	<p>Verschuldungsgrad Der auf Grundlage des letzten aufgestellten und veröffentlichten Jahresabschlusses zum 31.12.2022 zu ermittelnde Verschuldungsgrad beträgt 13,87 %. Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis zwischen dem bilanziellen Fremdkapital und Eigenkapital des Emittenten an.</p>
8.	<p>Aussichten für die vertragsgemäße Zinszahlung und Rückzahlung unter verschiedenen Marktbedingungen Diese Finanzierung hat unternehmerischen und langfristigen Charakter. Die Höhe und Zeitpunkte der vereinbarten Festzins-, und Tilgungszahlungen der partiarischen Nachrangdarlehen sind rechtlich gesehen unabhängig von wechselnden Marktbedingungen. Der Bonuszins allerdings ist abhängig vom Windaufkommen am Anlagenstandort.</p> <p>Der für den Emittenten relevante Markt ist der Windstrommarkt in Deutschland. Die Einflussfaktoren des Windstrommarktes sind insbesondere die Vergütungshöhe der Stromproduktion sowie das Windaufkommen vor Ort. Bei neutralem oder positiven Marktbedingungen (konstante Vergütung für die Stromerzeugung, keine nachteiligen Gesetzesänderungen sowie hinreichendes Windaufkommen) erhält der Anleger vertragsgemäß die ihm zustehenden Zinsen sowie die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehensbetrages. Bei negativen Marktbedingungen (unzureichendes Windaufkommen,</p>

	Leistungsverluste der Windenergieanlage, nachteilige Gesetzesänderungen sowie geringere Vergütung für die Stromeinspeisung) erhält der Anleger einen Teil oder die gesamten ihm zustehenden Zinsen und den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag nicht zurück.
9.	<p>Kosten und Provisionen</p> <p>Anleger: Für den Anleger selbst fallen neben den Erwerbskosten (partiarischer Nachrangdarlehensbetrag) keine Kosten oder Provisionen an. Einzelfallbedingt können dem Anleger über den partiarischen Nachrangdarlehensbetrag hinaus weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung der Vermögensanlage entstehen, wie z. B. Verwaltungskosten bei Veräußerung, Schenkung oder Erbschaft.</p> <p>Emittent: Die Vergütung für die Vorstellung des Projekts auf der Plattform (Vermittlungspauschale) wird vom Emittenten getragen. Sie beträgt 2,50 % der vermittelten partiarischen Nachrangdarlehenssumme, mindestens jedoch EUR 20.000,-. Zudem erhält die Internet-Dienstleistungsplattform vom Emittenten eine jährliche Projektmanagementgebühr in Höhe von EUR 4.000,- bis einschließlich 2034 sowie ab 2035 EUR 5.000,- bis zum Laufzeitende der partiarischen Nachrangdarlehen, auch diese wird vom Emittenten übernommen. Die einmalige Vergütung und die jährlichen Gebühren werden nicht aus den partiarischen Nachrangdarlehen bedient sondern aus den laufenden Einkünften des Emittenten.</p>
10.	<p>Erklärung zu § 2a Abs. 5 Vermögensanlagengesetz</p> <p>Es bestehen keine maßgeblichen Interessenverflechtungen zwischen dem Emittenten der Vermögensanlage und dem Unternehmen, das die Internet-Dienstleistungsplattform betreibt.</p>
11.	<p>Anlegergruppe</p> <p>Die Vermögensanlage richtet sich an Privatkunden (§67 WpHG), die Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich von Vermögensanlagen besitzen. Bei der Vermögensanlage handelt es sich um ein Risikokapitalinvestment mit einem kurzfristigen Anlagenhorizont. Der Privatkunde hat die Vermögensanlage mindestens bis zum 31.12.2025 zu halten und muss einen Teilverlust bis hin zum Totalverlust, d.h. bis zu 100 % des eingesetzten Kapitals, hinnehmen können. Bei einer möglichen Fremdfinanzierung des partiarischen Nachrangdarlehens oder aufgrund von Kosten für Steuernachzahlungen muss der Privatkunde eine Privatinsolvenz in Kauf nehmen können. Der Privatkunde sollte daher nicht auf Rückläufe aus der Vermögensanlage angewiesen sein. Die Vermögensanlage ist nicht zur Altersvorsorge für Privatkunden geeignet.</p>
12.	<p>Angaben zur Besicherung der Rückzahlungsansprüche von zur Immobilienfinanzierung veräußerten Vermögensanlagen</p> <p>Die Angabe ist nicht einschlägig, da es sich bei der Vermögensanlage um kein Immobilienprojekt handelt.</p>
13.	<p>Verkaufspreis sämtlicher im Zeitraum der letzten zwölf Monate angebotenen, verkauften und vollständig getilgten Vermögensanlagen</p> <p>Der Verkaufspreis sämtlicher im Zeitraum der letzten zwölf Monate angebotenen, verkauften und vollständig getilgten Vermögensanlagen beträgt jeweils EUR 0,-.</p>
14	<p>Nichtvorliegen einer Nachschusspflicht § 5b Abs. 1 VermAnlG</p> <p>Eine Nachschusspflicht der Anleger im Sinn von § 5b Abs. 1 VermAnlG besteht nicht.</p>
15	<p>Angaben zur Identität des Mittelverwendungskontrolleurs nach § 5c VermAnlG</p> <p>Die Bestellung eines Mittelverwendungskontrolleurs ist für vorliegende Vermögensanlage nicht erforderlich.</p>
16	<p>Erklärung zu § 5b Abs. 2 VermAnlG</p> <p>Bei der angebotenen Vermögensanlage handelt es sich nicht um ein sogenanntes Blindpool-Modell im Sinne des § 5b Abs. 2 VermAnlG, bei dem das Anlageobjekt zum Zeitpunkt der Erstellung des Vermögensanlageninformationsblattes nicht konkret bestimmt ist.</p>
17.	<p>Gesetzliche Hinweise</p> <p>Die inhaltliche Richtigkeit des Vermögensanlagen-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.</p> <p>Für die Vermögensanlage wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligter Verkaufsprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder Emittenten der Vermögensanlage.</p> <p>Bisher wurde noch kein Jahresabschluss offengelegt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde im Unternehmensregister hinterlegt. Zukünftige Jahresabschlüsse werden im Unternehmensregister unter dem folgenden Link www.unternehmensregister.de veröffentlicht.</p> <p>Ansprüche auf der Grundlage einer in diesem Vermögensanlagen-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist und wenn die Vermögensanlage während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot der Vermögensanlage im Inland, erworben wird.</p>
18.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Der Anleger erhält das Vermögensanlagen-Informationsblatt und etwaige Aktualisierungen hierzu kostenlos und ohne Zugriffsbeschränkung auf der Homepage der Internet-Dienstleistungsplattform als Download unter www.klimaschwarm.de und kann dieses kostenlos bei der ecoeco crowd GmbH, Pödelorfer Straße 20, 96052 Bamberg per E-Mail (info@eco-crowd.de) anfordern.</p> <p>Die partiarischen Nachrangdarlehensverträge werden in elektronischer Form von der Internet-Dienstleistungsplattform www.klimaschwarm.de vermittelt und geschlossen. Der Emittent erstellt ein Projektprofil, mit dem er den Anlegern das Finanzierungsprojekt auf der Plattform anbietet.</p> <p>Andere Leistungspflichten als die der partiarischen Nachrangdarlehensgewährung übernehmen die Anleger nicht. Eine persönliche Haftung der Anleger ist ausgeschlossen. Eine Nachschusspflicht oder Verlustbeteiligung der Anleger besteht nicht.</p> <p>Finanzierung: Der Emittent finanziert sich aus dem Eigenkapital seines Gesellschafters, über Bankendarlehen sowie aus den von den Anlegern einzuwerbenden partiarischen Nachrangdarlehen. Es ist möglich, dass der Emittent in Zukunft weiteres Eigen- oder Fremdkapital aufnimmt, wobei solches Fremdkapital gegenüber den partiarischen Nachrangdarlehen der Anleger vorrangig zu bedienen wäre.</p> <p>Besteuerung: Der Anleger erzielt Einkünfte aus Kapitalvermögen, sofern er als natürliche Person in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig ist und seinen partiarischen Nachrangdarlehensvertrag im Privatvermögen hält. Die Einkünfte werden mit 25% Kapitalertragsteuer zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer besteuert. Bei Anlegern, die mittels einer Kapitalgesellschaft in den Emittenten investieren, unterliegen die Gewinne aus den Finanzierungen der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Die Steuerlast trägt jeweils der Anleger.</p> <p>Im Übrigen hängt die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollte der Anleger einen steuerlichen Berater einschalten.</p>
19.	<p>Die Kenntnisnahme des Warnhinweises auf Seite 1 nach § 13 Absatz 4 Satz 1 Vermögensanlagengesetz ist vor Vertragsschluss elektronisch zu bestätigen (§ 15 Absatz 4 Vermögensanlagengesetz).</p>